



## Von der Insel- zur Konzernlösung

Einführung und Integration von  
Across beim Voith Konzern

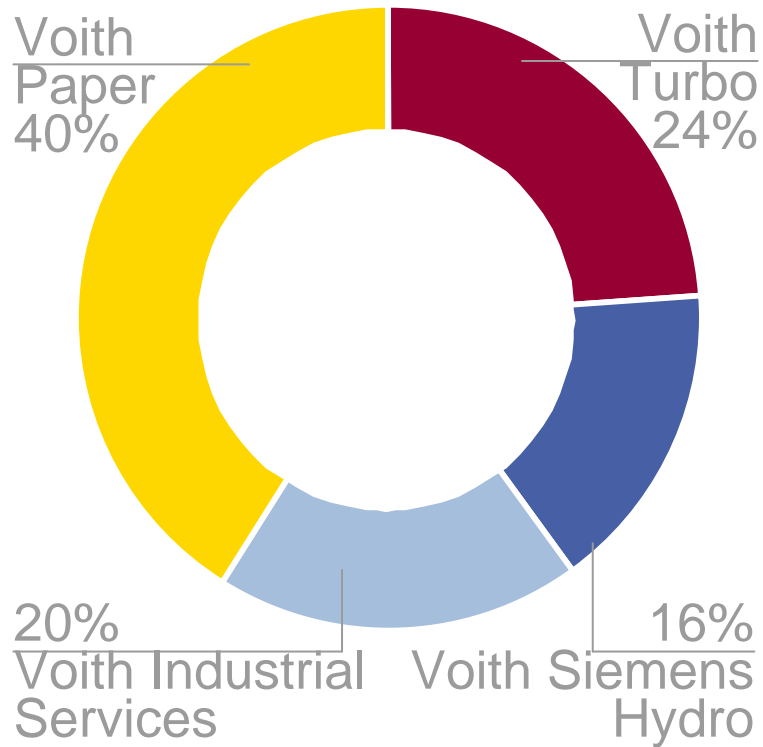
**Wer bin ich?**

## **Olaf Haulsen**

- Dipl. Ing. (TU) Chemieingenieurwesen
- seit 1999 bei Voith Turbo Scharfenberg
- Teamleiter Dokumentation & Übersetzungen
- Marketingreferent, Pressesprecher
- Mitglied Unternehmensbeirat Across

**Wer ist Schaku?**

## Umsatz

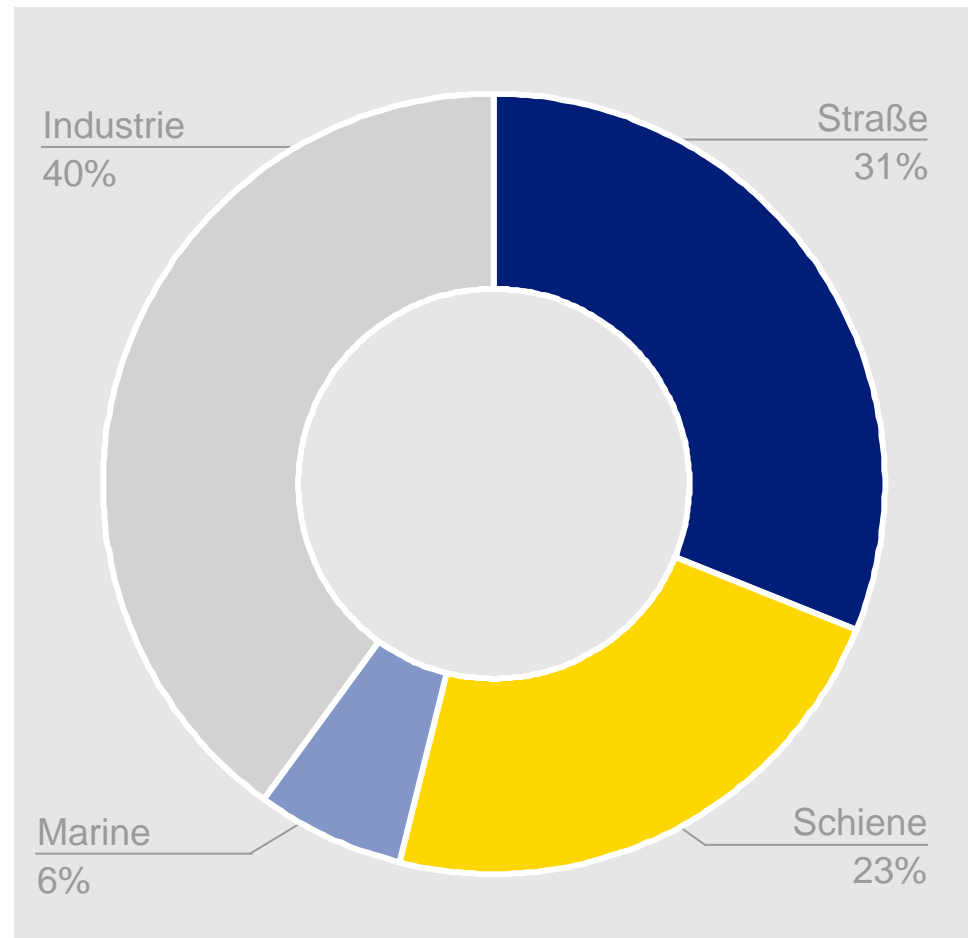


## Umsätze und Mitarbeiter nach Konzernbereichen 2007 / 2008

- Voith Paper: 1.984 Mio. €  
10.550 Mitarbeiter
- Voith Siemens Hydro: 800 Mio. €  
3.640 Mitarbeiter
- Voith Turbo: 1.161 Mio. €  
5.310 Mitarbeiter
- Voith Industr. Services: 983 Mio. €  
22.870 Mitarbeiter

## Voith Turbo Umsatzanteile der Marktbereiche

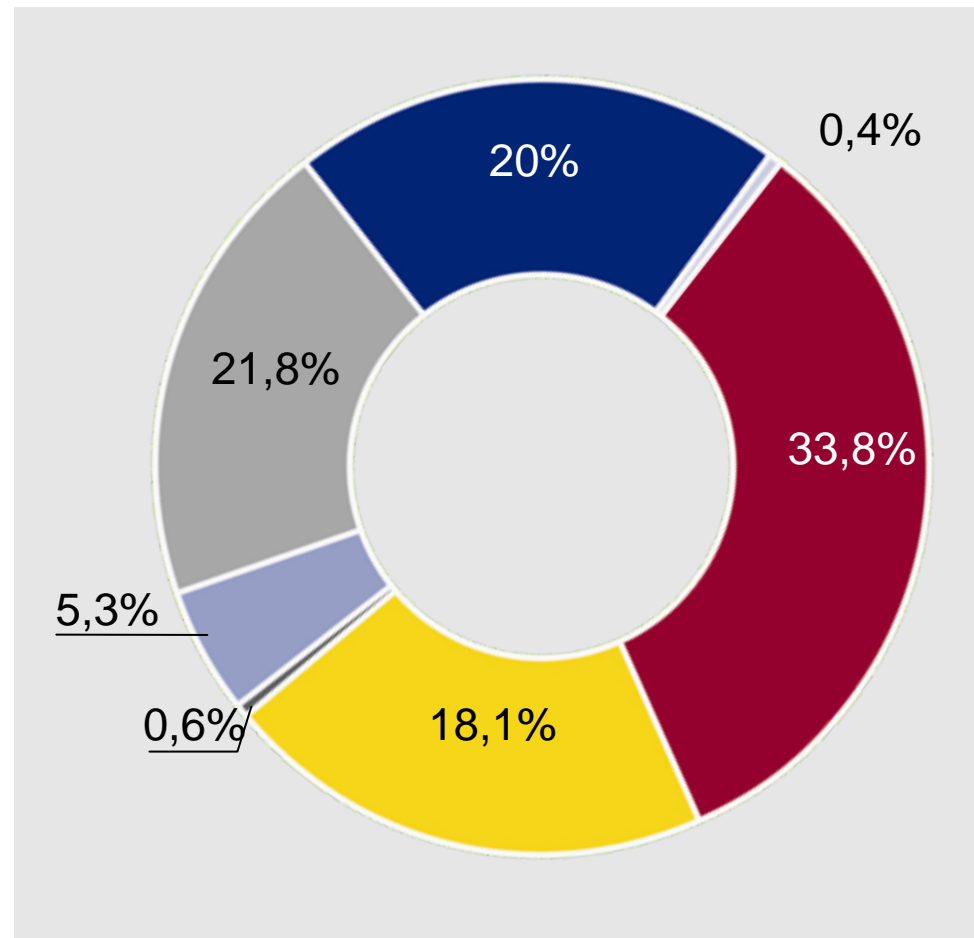
Konsolidierter Umsatz  
Geschäftsjahr 2007/2008:  
1 160 Mio. EUR



## Voith Turbo – Marktbereich Schiene Umsatz nach Produktgruppen

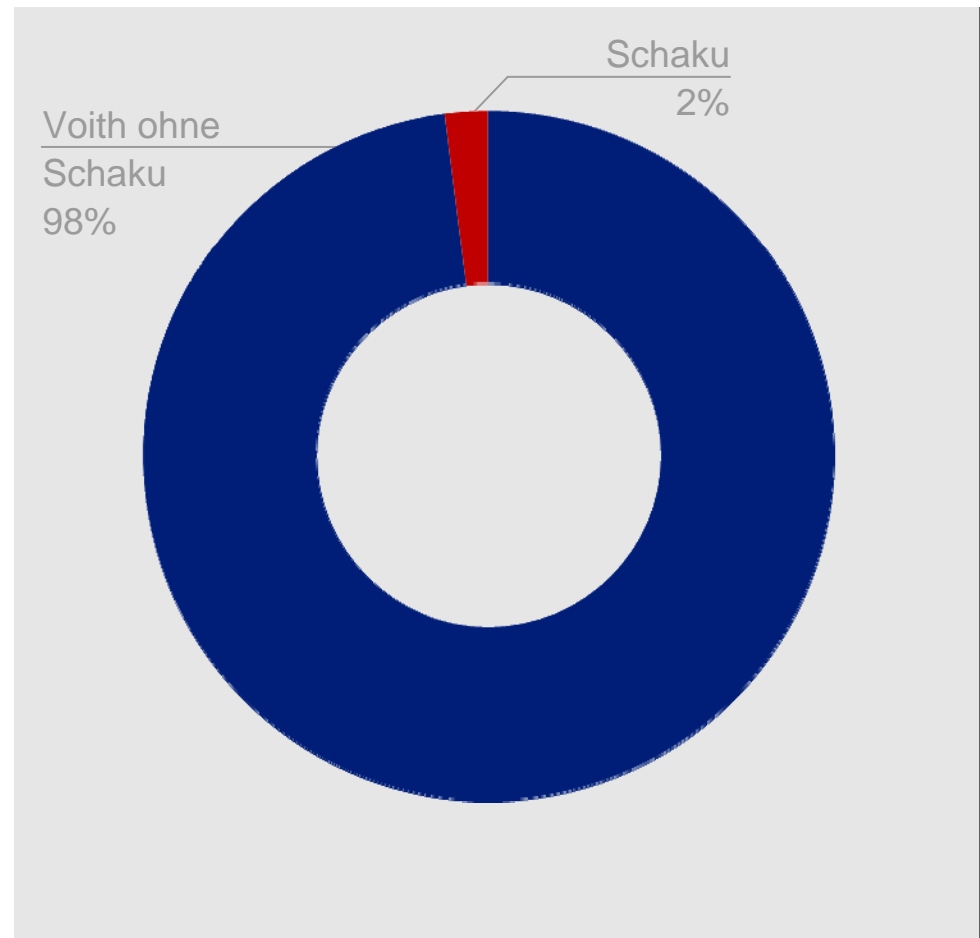
- Voith Turbo Scharfenberg
- Hydrodynamische Antriebe
- Voith Turbo Lokomotivtechnik
- Kühlsysteme
- Elektromechanische Antriebe
- Service und Ersatzteile
- Fertigung

Umsatz  
Marktbereich Schiene  
Geschäftsjahr 2007/08:  
269,4 Mio. EUR



# Voith Turbo Scharfenberg Umsatzanteil am gesamten Voith-Konzern

Konsolidierter Umsatz  
Geschäftsjahr 2007/2008



# Voith Turbo Scharfenberg Umsatzanteil am gesamten Voith-Konzern

Konsolidierter Umsatz  
Geschäftsjahr 2007/2008



# Across bei Schaku

## Rahmenbedingungen

- häufig wiederholte Texte
  - Handbücher
  - Berechnungsberichte
  - Spezifikationen
  - Angebote, ...
- unterschiedliche Formate
  - XML
  - Word
  - PowerPoint
  - PDF (editierbar + nicht editierbar)
  - emails
  - mehrseitige TIFs, ...

## Erstes Translation Memory System



### Vorteile:

- schnell
- gut erreichbar
- direkt (Quelltextkontrolle, reduziertes Übersetzungsvolumen)
- romanische Texte 20% kürzer als deutsche Ausgangstexte

### Nachteile:

- kaum Wiederverwendungen
- keine Backup- und Portiermöglichkeiten
- inkonsistent, keine Terminologiekontrolle
- Speicherprobleme

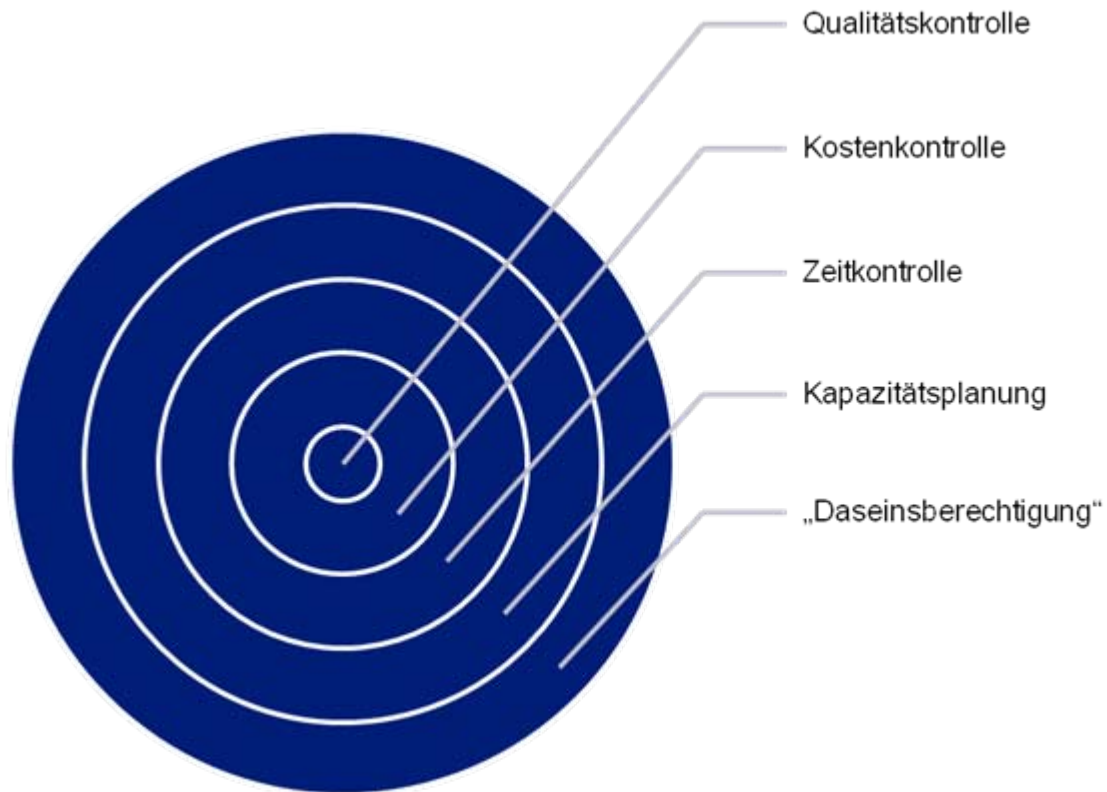
## **Erste Ausbaustufe (2003)**

- Dateibasiertes TMS
- Give-away zum elektronischen Teilekatalog
- sehr schnelle ROI durch eine Reihe chinesischer Übersetzungen
- signifikant beschleunigte Außenübersetzungen

## Erste Ausbaustufe (2003)

- zu wenige Translation Units
- intransparente Preispolitik
- schlechter Support
- keine Systemintegration
- keine Workflowkomponente

## Workflowkomponente (2004)



## Workflowkomponente (2004)

- Marktuntersuchung
  - kaum ein Thema im Markt
  - nur bei einem Kleinanbieter Regelbestandteil
  
- Referenzkunden
  - lange Einführungszeit (> 1 Jahr)
  - hohe Kosten (> 100.000 €)
  - reines Customising
  
- Alternative:  
der Kleinanbieter (Across)

## Across bei Schaku (seit 2005)

- Start mit der Network-Edition (5 Plätze)
  - Version 3.1
  - nur interne Übersetzungen (interne Benutzer)
  - keine Beschränkung von Sprachen und TUs
  
- ROI innerhalb von zwei Wochen
  
- Version 3.5 in 10/2006
  
- crossGrid 08/2007
  
- Direktanbindung an Redaktionssystem 2009

# Across bei Voith Turbo

## Across bei Voith Turbo

- Bestrebungen nach Softwarevereinheitlichung seit 2003
- Unterschiedliche Redaktionssysteme
- Entscheidung zur Vereinheitlichung 2004
- Ergebnis (Ende 2005):
  - ein Redaktionssystem
  - bevorzugter elektronischer Teilekatalog
  - Schnittstellenanforderungen an ein Translation Memory System (ohne Präferenz)

## Across bei Voith Turbo

- Teilprozess TMS bei VT seit 2007, erweitert um Marketing
- Auslöser:
  - sprunghaft wachsendes Übersetzungsvolumen bei Handbüchern, Werbung, Begleitpapieren
  - Übersetzung der Homepage
  - viele unterschiedliche Sprachen
  - aufgeweichte Rahmenverträge mit ÜDLs, diffuse Kostenmodelle, Eigentumsverhältnisse der TMs unklar
  - diffuse Terminologie
  - keine Abstimmung mit sprachverwandten Bereichen
  - kein Workflow für Termine, Qualität, Freigaben (sprachlich und monetär)

## Across bei Voith Turbo

- Entscheidung für Across bei Voith Turbo Lokomotivtechnik im Februar 2008, auf Schaku-Server
- letzte Entscheidungsrunde Voith Turbo 06/2008
- Beobachter aller anderen Voith-Divisionen mit am Tisch
- „Go“ des Vorstands 11/2008
- Entscheidung für ALPS

## Across bei Voith Turbo

- Entscheidungsgründe:
  - modernste Technologie, konsequent datenbankgestützt („Gnade der späten Geburt“)
  - flexibles, kundenbezogenes Auftreten
  - durchgängige Lösung
  - Datensicherheit
  - zukunftsfest (NERO im Hintergrund)
  - Preis
  - Glaubwürdigkeit des Supports
  - (Internationalität)

## Momentane Situation bei Voith Turbo

- Dienstleister zentralisieren
  - Rahmenverträge mit Gesamtdienstleistern
  - kleine Dienstleister (Spezialsprachen und –inhalte) an Across anbinden
  
- Kostenstellen sammeln, Freigaben klären
  
- Keyuser schulen
  
- Masteruser installieren
  
- Lösung bekannt machen

## **Zeitschiene bei Voith Turbo**

- sukzessive Across auf Niederlassungen ausrollen bis 08/2010
  
- ALPS scharf bis 08/2010

**Across bei Voith**

## Across bei Voith

- Entscheidung für Across bei Voith Hydro 2009
  - Rollout seit 10/2009
  - ALPS in der Einführung
  
- Entscheidung für Across bei Voith Paper 2009
  - Rollout geplant für 2011

# VOITH

*Engineered reliability.*